



Weiterbildung
individuell und
passgenau.



Zukunft bilden,
Alter gestalten und
Wissen erweitern!

STUDIEN- PROGRAMM 2022/2023



Europäisches Zentrum
für universitäre Studien

www.ezus.org

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Vorwort	4
Allgemeines	5
Studienangebote	7
Programmübersicht	8
Mittwochsakademie	10
Studium Speciale	11
Dozierende	25
Notizen	26
AGB	28

Impressum

EZUS – Europäisches Zentrum
für universitäre Studien
c/o Lippe Bildung eG
Johannes-Schuchen-Str. 4
32657 Lemgo
www.ezus.org

Anna Penner – Leiterin EZUS
Tel.: (05261) 7080-823
penner@lippe-bildung.de

Catrin Michels
Tel.: (05261) 7080-814
michels@lippe-bildung.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Lemgo, im September 2022



LippebildungeG
Bildungsgenossenschaft für Lippe

GRUSSWORT

Wir alle lernen ein Leben lang. Jedoch verändert sich im Verlauf des Lebens häufig die Motivation dazu. Neue Chancen für sich selbst zu lernen, eröffnen sich, wenn die Ziele und Aufgaben des Lernens nicht mehr von der Schule und dem Beruf vorgegeben sind.

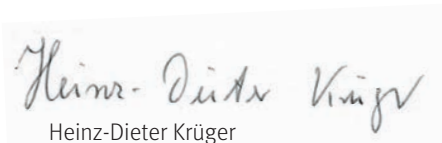
Als Kreis Lippe und Stadt Horn-Bad Meinberg schaffen wir Rahmenbedingungen für ein modernes und lebenswertes Umfeld für alle Generationen. Dazu zählen auch neue Formen der Bildung an attraktiven Orten.

Unter dem Motto „Zukunft bilden – Alter gestalten – Wissen erweitern!“ entwickelt das Europäische Zentrum für universitäre Studien (EZUS) seit 2006 maßgeschneiderte Bildungsangebote für Menschen, die im Übergang in die nachberufliche Zeit neue Impulse erhalten oder sich nach dem Austritt aus dem aktiven Berufsleben frisches Wissen aneignen wollen. In der angenehmen Atmosphäre des Kurgastzentrums in Bad Meinberg, mitten im historischen Kurpark stellen sich die Teilnehmenden neuen Herausforderungen.

Das aktuelle Programm umfasst Themen aus Politik und Gesellschaft, lädt zur Auseinandersetzung mit philosophischen Fragen, Kunst, Literatur und Musik ein und gibt spannende Einblicke in verschiedene geschichtliche Epochen und kulturelle Strömungen. Als Unterstützer und Förderer des Programms laden wir Sie ein, die Angebote des EZUS kennenzulernen, bestehendes Wissen zu vertiefen und neue Wissensgebiete für sich zu entdecken.



Dr. Axel Lehmann
Landrat des Kreises Lippe



Heinz-Dieter Krüger
Bürgermeister der Stadt Horn-Bad Meinberg

VORWORT

Wussten Sie, dass die Bereitschaft, in jeder Lebensphase Neues zu lernen, eine wichtige Ressource für Gesundheit ist?

Wir am EZUS haben uns daher einer Gesundheitsförderung durch Weiterbildung im Alter verschrieben. Ganz nach dem Motto **„Erhalten Sie Ihre Beweglichkeit – auch im Denken!“** laden wir ein, vorhandenes Wissen zu vertiefen und neues zu erwerben.

In einem geräumigen Seminarraum des Kurgastzentrums, mitten in der angenehmen Atmosphäre des historischen Kurparks in Bad Meinberg, finden unsere Veranstaltungen statt. Gemeinsam mit anderen interessierten Teilnehmenden erhalten Sie Einblicke in vielfältige Themen aus Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur. Das Veranstaltungsformat bietet zudem ausreichend Zeit für Begegnung, Austausch und Diskussion mit den Dozierenden und anderen Teilnehmenden. Themenreihen zum aktuellen Zeitgeschehen, den Herausforderungen von Städtebau, Wohngesundheit und globaler Ungleichheit im Wandel erwarten Sie in den kommenden Monaten. Außerdem bieten wir Seminare zum Leben und Werk von Künstlerinnen und Künstlern, dem Aufstieg und Fall von Imperien und Reichen im Verlauf der Geschichte sowie philosophischen Themen.

Im Namen des EZUS bedanke ich mich herzlich bei allen, die uns fördern und unterstützen. Mein besonderer Dank gilt den Dozentinnen und Dozenten, die zum Erfolg des EZUS beitragen. Für das Studienjahr 2022/2023 wünsche ich Ihnen viel Freude an unserem Lehrangebot, bereichernde Erkenntnisse und interessante Begegnungen!

Ihre



Anna Penner

ALLGEMEINES

Corona

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Studienprogramms gehen wir davon aus, dass alle Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. Sollten in den kommenden Monaten Corona-Regelungen in Kraft treten, die die Seminargestaltung betreffen, werden wir rechtzeitig auf www.ezus.org darüber informieren. Bitte erkundigen Sie sich vor den Seminaren über die dann geltenden Regeln.

Über das EZUS

Das Europäische Zentrum für universitäre Studien (EZUS) richtet sich mit einem speziellen Weiterbildungsangebot seit 2006 an wissensdurstige Personen im mittleren und höheren Lebensalter.

Unter dem Motto „**Zukunft bilden – Alter gestalten – Wissen erweitern!**“ entwickeln wir maßgeschneiderte wissenschaftliche Studienangebote und Seminare für Menschen, die sich im Übergang von der beruflichen in die nachberufliche Phase neu orientieren möchten oder Menschen, die ihr Alter aktiv gestalten und sich persönlich weiterbilden wollen.

Zu unseren Angeboten gehören das Zertifikatsstudium *Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft*, das Studium Speciale, Online-Seminare, die Sommerakademie sowie die Mittwochsakademie, welche in Kooperation mit den regionalen Volkshochschulen stattfindet.

Mit EZUS2Go bieten wir außerdem passgenaue Weiterbildung für unterschiedliche Einrichtungen, Unternehmen und Institutionen an.

Themenbereiche

- Gehirn. Psyche. Denken.
- Geschichte. Religion. Wirtschaft. Gesellschaft.
- Literatur. Kunst. Musik.
- Politik. Recht. Philosophie.
- Nachhaltigkeit. Gesundheit. Demografie. Alter.

Zugangsvoraussetzungen und

Teilnahmebedingungen

Das EZUS steht allen an wissenschaftlicher Weiterbildung interessierten Menschen offen. Das Studium kann unabhängig vom Schulabschluss aufgenommen werden. Eine Altersbegrenzung gibt es weder nach oben noch nach unten.

Für die Teilnahme gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind im Anhang und online einsehbar.

Kosten

Alle Seminare können einzeln oder im Paket gebucht werden.

Tages-Seminar	60,00 €
2-Tages-Seminar	120,00 €
6 Seminartage/Studienjahr	330,00 €
18 Seminartage/Studienjahr	900,00 €

Anmeldung

- Online auf www.ezus.org
- Per Mail an penner@lippe-bildung.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer verbindlichen Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Sofern eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann oder eine Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerszahl nicht stattfindet, werden Sie bis sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn informiert.

Rechnung

Für die von Ihnen ausgewählten Veranstaltungen erhalten Sie eine Rechnung und haben ein 14-tägiges Zahlungsziel.

Bescheinigung

Der Besuch der Seminare kann vom EZUS auf Wunsch bescheinigt werden.

Studienort

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Präsenzseminare im Kurgastzentrum Bad Meinberg statt.

Parkstraße 10 (im Historischen Kurpark)
32805 Horn-Bad Meinberg

Newsletter

Erhalten Sie schon unseren Newsletter? Darin informieren wir regelmäßig über Neuigkeiten und Weiterbildungsangebote des EZUS. Anmeldung zum Newsletter unter www.ezus.org.

Verschenken Sie Bildung

Suchen Sie ein passendes Geschenk zum Geburtstag, zu Weihnachten oder zum Übergang in die Nacherwerbsphase? Verschenken Sie zu einem besonderen Anlass doch Bildung. Gutscheine können über einen Wunschbetrag oder für eine bestimmte Veranstaltung ausgestellt werden.

Mitgliedschaften

Das EZUS ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) unter dem Dach der Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF).

STUDIENANGEBOTE

Zertifikatsstudium

Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft

Das Weiterbildende Studium *Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft* führen wir gemeinsam mit der Universität Bielefeld und dem Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e.V. (ZWW) durch.



Der Studiengang setzt sich aus einer Einführungsveranstaltung und fünf interdisziplinären Modulen zusammen.

Bei den Präsenzseminaren wechseln sich Informationsvermittlung, Diskussion und wissenschaftliches Arbeiten ab. Zur vertiefenden Auseinandersetzung mit den Inhalten stehen den Studierenden außerdem Lernmaterialien zum Download zur Verfügung.

Im Rahmen des Studiums besteht die Möglichkeit, ein Abschlusszertifikat zu erwerben. Das Studium ist jedoch thematisch auch offen für Interessierte, die ohne Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit studieren möchten. Die Studien- und Prüfungsordnung kann auf www.ezus.org/kontakt/downloads eingesehen werden.

Achtung! Das weiterbildende Studium *Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft* wird zurzeit überarbeitet und im Studienjahr 2022/2023 nicht angeboten.

Studium Speciale

Das Angebot Studium Speciale wurde 2008 als Aufbaustudium konzipiert und richtet sich an Menschen der Generation 50+, die Lust haben, neues Wissen zu erwerben und vorhandenes Wissen zu vertiefen, sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen und zu diskutieren sowie Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungsfelder zu erhalten. Die Themenschwerpunkte ändern sich, ausgerichtet an den Interessen der Studierenden, jährlich.

Das Studienjahr im Studium Speciale ist in Trimester unterteilt und findet jährlich von November bis Juni statt.

Alle Seminare können einzeln oder im Verbund gebucht werden.

PROGRAMMÜBERSICHT



Künstliche Intelligenz – Chance oder Risiko

21.09.2022 18 - 20 Uhr	VHS Detmold Krumme Str. 20, 32756 Detmold	Dr. Manuela Lenzen
28.09.2022 18 - 20 Uhr	VHS Paderborn Stadelhof B o6 (Vortragsraum) Am Stadelhof 8, 33098 Paderborn	Dr. Manuela Lenzen
26.10.2022 18 - 20 Uhr	VHS Höxter Möllingerstraße 9, 37671 Höxter	Dr. Manuela Lenzen

Studium Speciale

1. Trimester **Extreme Zeiten – Politik und Freiheit**

08.11.2022 10 - 17 Uhr	Hybris oder Kränkung? Das Ende des Kalten Krieges und seine politischen Folgen	Prof. Dr. Peter Fäßler
15.11.2022 10 - 17 Uhr	Südasiens – Schmelztiegel der Völker und Religionen?	Prof. Dr. Jamal Malik
22.11.2022 10 - 17 Uhr	Rolle und Bedeutung des Westens für eine Politik der Freiheit	Prof. Dr. Peter Imbusch

Räume, Bauten und ihre Wirkungen

29.11.2022 10 - 17 Uhr	Raum und Identität	Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher
05.12.2022 10 - 17 Uhr	Raumregime: Wie frühneuzeitliche Bauten Geschichte machen.	Prof. Dr. Johannes Süßmann
13.12.2022 10 - 17 Uhr	Gesundes Wohnen aus innenarchitektonischer, baubiologischer und wohnmedizinischer Sicht	Thomas Jockel Prof. Dr. med. Manfred Pilgramm Dipl.-Ing. Sascha Walter

2. Trimester **Künstlerinnen und Künstler – Leben und Werk**

07.02.2023
10 - 17 Uhr Positionen informeller Malerei in Deutschland:
Alexander Camaro und Hedwig Thun Christiane Heuwinkel

14.02.2023
10 - 17 Uhr „Das Klavier ist mein zweites Ich“ –
Frédéric Chopin Hannes Sonntag

21.02.2023
10 - 17 Uhr Friedrich Gottlieb Klopstock. Leben und Werk des
berühmtesten Dichters deutscher Zunge im 18. Jhd. Prof. Dr.
Kai Kauffmann

Globale Ungleichheit im Wandel

28.02.2023
10 - 17 Uhr Armut und Unterentwicklung als globale Her-
ausforderung: Möglichkeiten und Grenzen der
deutschen Entwicklungspolitik Prof. Dr.
Christoph Schuck

07.03.2023
10 - 17 Uhr Globale Ungleichheit, Weltarmut und Migration PD Dr.
Stephan Schlothfeldt

14.03.2023
10 - 17 Uhr Wandel und Konflikt in der globalen Ordnung Prof. Dr.
Andreas Vasilache

3. Trimester **Reiche und Imperien – Aufstieg und Fall**

02.05.2023
10 - 17 Uhr Weder heilig, noch römisch, noch national –
Das Alte Reich der Deutschen im Musterbuch der
Moderne Prof. Dr.
Michael Ströhmer

09.05.2023
10 - 17 Uhr "Rule Britannia, Britannia rule the waves" –
Das Britische Empire und seine Geschichte Prof. Dr.
Rainer Pöppinghege

16.05.2023
10 - 17 Uhr Das ‚lange‘ Ende des russländischen/sowjetischen
Imperiums: historische Dimensionen eines aktuel-
len Forschungsfeldes Dr. Alexey Tikhomirov

Philosophische Perspektiven auf Fragen der Zeit

23.05.2023
10 - 17 Uhr Was ist der Sinn des Lebens? Antworten aus
Philosophie, Religion und Kultur Prof. Dr. Dr.
Bernd Irlenborn

06.06.2023
10 - 17 Uhr Aufbruch in die Moderne –
Die Philosophie René Descartes‘ Dr. Ariane Schneck

13.06.2023
10 - 17 Uhr Menschenwürde und Menschenrechte aus
ethischer Sicht Prof. Dr. Ralf Stoecker

In Kooperation mit den Volkshochschulen Detmold-Lemgo, Höxter-Marienmünster und Paderborn

An künstlicher Intelligenz wird seit den 1940er Jahren geforscht. Doch erst in den letzten Jahren machen Programme von sich reden, die besser Schach, GO oder Poker spielen als Menschen, die Sprachen übersetzen, Personen auf Bildern erkennen oder bestimmen, was wir in sozialen Medien zu sehen oder beim Online-Shopping angeboten bekommen. Diese Entwicklung geht vor allem auf die großen Datenmengen zurück, die die zunehmende Digitalisierung hervorbringt. Sie ermöglichen verschiedene Arten des maschinellen Lernens, eines Verfahrens, mit dem Programme auf die Lösung unterschiedlicher Probleme trainiert werden können.

Das maschinelle Lernen bildet die Grundlage des aktuellen Booms der KI.

Im Vortrag werden Grundzüge des maschinellen Lernens und konventioneller Programmierung in der Künstlichen Intelligenz erklärt und ihre Vor- und Nachteile diskutiert. Denn längst haben diese Verfahren an vielen Stellen Einfluss auf unser Leben, auf Wirtschaft, Arbeitswelt und Militär. Auch die Grenzen der maschinellen Lernverfahren und aktuelle Ansätze, wie diese überwunden werden könnten, um Maschinen noch intelligenter und vor allem flexibler zu machen, werden vorgestellt.

Zudem geht es um die Frage, was die Künstliche Intelligenz vom menschlichen Denken unterscheidet und was wir aus dem Vergleich von Mensch und Maschine über den Menschen lernen können.

VHS Detmold

Mittwoch, 21. September 2022
18 – 20 Uhr

VHS Paderborn

Mittwoch, 28. September 2022
18 – 20 Uhr

VHS Höxter

Mittwoch, 26. Oktober 2022
18 – 20 Uhr

 10,00 €

 Dr. Manuela Lenzen

Anmeldungen nehmen die Volkshochschulen über ihre Webseiten oder telefonisch entgegen.

STUDIUM SPECIALE

Extreme Zeiten – Politik und Freiheit

Hybris & Kränkungen? Das Ende des Kalten Krieges und seine politischen Folgen.

Am 9. November 1989 fiel in Berlin die Mauer, und mit ihr stürzte die Jahrzehnte währende bipolare Weltordnung des Kalten Krieges zusammen. Der einflussreiche US-amerikanische Politikwissenschaftler Francis Fukuyama prognostizierte gar das „Ende der Geschichte“ im Sinne eines fundamentalen politisch-ideologischen Wettbewerbs. Künftig, so Fukuyama, werde das Modell der liberalen Demokratie westlichen Zuschnitts in allen Staaten verwirklicht und eine Zeit des Friedens und des allgemeinen Wohlstands anbrechen.



Bekanntlich sollte Fukuyama irren. Mit dem atemberaubenden Aufstieg der Volksrepublik China erwuchs der westlichen Welt ein ernstzunehmender Rivale. Der Islamismus etablierte sich als politische Kraft, die eine hohe Gewaltbereitschaft kennzeichnet. Unter dem schwer zu durchschauenden Präsidenten Putin strebt Russland zu neuer Stärke und geopolitischem Einfluss. Der am 24. Februar 2022 begonnene Angriffskrieg gegen die Ukraine offenbart seine ganze Skrupellosigkeit. Angesichts dieser bedrohlichen Entwicklungen müssen sich sowohl die NATO als auch die Europäische Union intensiv mit ihrer inneren und äußeren Weiterentwicklung beschäftigen.

Im Rahmen des Seminars erarbeiten wir auf der Basis grundlegender wissenschaftlicher Analysen und historischer Schlüsseldokumente wichtige politische Weichenstellungen und historische Entwicklungspfade. Zugleich sollen gegenwärtige Herausforderungen und mögliche Optionen ihrer Bewältigung diskutiert werden.

- 📅 Dienstag, 08. November 2022
10 – 17 Uhr
- 💰 60,00 €
- 👤 Prof. Dr. Peter Fäßler


Südasien – Schmelztiegel der Völker und Religionen?

Der Islam in Südasiens (im Wesentlichen das heutige Pakistan, Indien und Bangladesch), einer vom Hindutum dominierten Region, ist spätestens seit 2001 in die internationalen Schlagzeilen geraten. Wie hat der Islam sich dort entwickelt und welche Tendenzen können herausgearbeitet werden? Neben Volksreligiosität und Heiligenverehrung finden sich tief pietistische, aber auch säkulare Strömungen. Zudem hatten die europäische Expansion und der folgende Kolonialismus durchaus nachhaltigen Einfluss. In den verschiedenartigen Erscheinungsformen des Islam kommen die mannigfaltigen Interessen der heute mehr als 500 Millionen Muslime dieser Region – also nahezu ein Drittel der muslimischen Weltbevölkerung – zum Ausdruck.

Im ersten Block des Seminars geht es von der Konsolidierung des muslimischen Machtbereiches (700 - 900) bis zur Entstehung neuer Islamidentitäten und der Kalifat-Bewegung im 18. Jahrhundert.


Der zweite Block widmet sich den aufkommenden nationalistischen Bestrebungen. Am Vorabend der politischen Unabhängigkeit ließ sich eine bunte islamische Öffentlichkeit erkennen, die trotz verschiedener Kolonialisierungsversuche zur Schaffung eines muslimischen Territorialstaates beitrug. Die Integrationsprobleme dieses neuen Staates und die Verfassungsdebatten sowie dessen Desintegration und die Schaffung Bangladeschs gingen allesamt auf die Interessen des „kolonialen Bereiches“ zurück – also einheimische, in kolonialer Tradition stehende Machteliten.

Ein Blick auf die Entwicklung im reduzierten Pakistan seit 1971 und die verschiedenen Islamisierungsmaßnahmen sowie auf Probleme der Muslime in einem zunehmend Hindunationalistisch auftretenden Indien werden durch einen knappen Ausblick abgerundet.

 Dienstag, 15. November 2022

10 – 17 Uhr

 60,00 €

 Prof. Dr. Jamal Malik

Die Rolle und Bedeutung des Westens für eine Politik der Freiheit

„Der Westen“ steht gemeinhin für eine große Freiheit, Demokratie, Individualismus, Menschen- und Bürgerrechte – er gilt geradezu als Verkörperung dieser Prinzipien. Das hat welthistorisch mit dem einmaligen politischen und sozio-ökonomischen Aufstieg Europas (und seinen Außenposten) zu tun, aber auch mit der sukzessiven Durchsetzung von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, die schlussendlich zu solidarischen und demokratischen Gemeinwesen und zu einer langen Friedensperiode im Gefolge des Zweiten Weltkriegs geführt haben. Das ist aber nur die eine Seite des Westens. Denn in den letzten Jahren ist nicht nur zunehmend deutlich geworden, dass „der Westen“ eine Chimäre ist, sondern auch, dass dieser Westen eine Schattenseite hat. So wird im Inneren nicht nur auf die Ambivalenzen und Widersprüchlichkeiten der realen Politiken westlicher Staaten hingewiesen, sondern auch auf die vielen blinden Flecken der Freiheits- und Liberalitätsdiskurse; und im internationalen Kontext werden die Selbstbilder des Westens durch ‚postkoloniale Theorien‘ herausgefordert und dabei Fremdbilder gezeichnet, die beträchtliche Kratzer aufzeigen und wenig Glanz von den hehren westlichen Prinzipien übriglassen.

Es ist also an der Zeit zu fragen, wie es um die Rolle und Bedeutung des Westens für



eine Politik der Freiheit bestellt ist. Kann der Westen heute noch das Leitbild für die Entwicklung anderer Länder sein? Für welche Werte steht der Westen überhaupt, wofür die westliche Politik? Wodurch werden der Westen und seine Prinzipien herausgefordert? Wie reagiert er auf diese und neuartige Herausforderungen – etwa die Wiederkehr des Krieges in Europa? Droht gar ein Verlust von Freiheit und Demokratie? Und wie geht er mit der Kritik an seinem Selbstbild und seiner Politik um?

📅 Dienstag, 22. November 2022

10 – 17 Uhr

💰 60,00 €

👤 Prof. Dr. Peter Imbusch

Räume, Bauten & ihre Wirkungen

Raum und Identität

Alle Menschen empfinden einen Teil der eigenen räumlichen Umwelt als den Raum, mit dem wir uns besonders identifizieren. Meistens ist dieser Raum größer als die eigene Wohnung – er umfasst ein Stadtviertel, eine Stadt oder eine Region, manchmal noch mehr. Räumliche Planung und ihr heutiges Selbstverständnis weniger als Projekt, sondern als Prozess können dazu beitragen, dass wir uns dort gut aufgehoben fühlen, dass wir dort Heimat finden.



Während des Studientags wollen wir der Frage nachgehen, was dafür notwendig ist und wo Planung trotzdem an ihre Grenzen stößt.



- 📅 Dienstag, 29. November 2022
10 – 17 Uhr
- 🏷️ 60,00 €
- 👤 Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher




Raumregime: Wie frühneuzeitliche Bauten Geschichte machten

In der Geschichte wird Raum durch Handlungen und Deutungen von Menschen ständig umgestaltet. Dadurch greift er in das historische Geschehen ein, bringt er es selbst mit hervor. Der Seminartag nimmt eins der mächtigsten Mittel der Raumerzeugung in den Blick: das Bauen. Mit der Frage, wie Festungen, Schlösser und Rathäuser, Spitäler, Waisenhäuser und Kasernen, Stadttore, Straßen und Kanäle, Idealstadtentwürfe und Festarchitekturen, Feldlager und Barrikaden, Kirchen, Klöster, Synagogen und Moscheen die Reichweite von Herrschaft in der Frühen Neuzeit verschoben, ihren Charakter verändert haben, sollen einige ausgewählte Beispielbauten diskutiert werden.

Zur Einführung empfohlen:

Meinrad von Engelberg: Die Neuzeit. 1450 - 1800. Ordnung – Erfindung – Repräsentation (=WBG Architekturgeschichte. 2). Darmstadt 2013.

 Montag, 05. Dezember 2022

10 – 17 Uhr

 60,00 €


 Prof. Dr. Johannes Süßmann

Gesundes Wohnen aus innenarchitektonischer-, baubiologischer- und wohnmedizinischer Sicht

Der Seminartag gliedert sich in drei Abschnitte und beleuchtet das Thema „Gesundes Wohnen“ aus der Perspektive unterschiedlicher Fachrichtungen.

Zunächst erläutert der Architekt Dipl.-Ing. Sascha Walter die Grundlagen, Ideen und Konzepte vom Rohstoff zum gesunden Bauwerk. Im zweiten Teil des Seminars, referiert vom Baubiologen Thomas Jockel, stehen vor allem Mittel für ein gesundes Umfeld zum Wohnen und Arbeiten im Fokus. Anschließend geht der Wohnmediziner Prof. Dr. med. Manfred Pilgramm der Frage nach, was Wohnmedizin ist und gibt Einblicke in ihre Möglichkeiten der Diagnostik, Therapie und Prophylaxe.

Jedes Themenfeld gliedert sich in einen Vortrag des Experten und Zeit für Austausch und Diskussion.

 Dienstag, 13. Dezember 2022

10 – 17 Uhr

 60,00 €

 Thomas Jockel

Prof. Dr. med. Manfred Pilgramm


Dipl.-Ing. Sascha Walter

Künstlerinnen und Künstler – Leben und Werke

Positionen informeller Malerei in Deutschland: Alexander Camaro und Hedwig Thun

Der Maler Alexander Camaro (Breslau 1901 – 1992 Berlin) gilt heute als einer der bedeutendsten Nachkriegskünstler Deutschlands. Der ausgebildete Hochseilartist, Ausdruckstänzer und Musiker studierte bei Otto Mueller in Dresden. Die NS-Zeit überlebte er als Ballettmeister und bei Fronttheatern. Nach Kriegsende schuf er den Gemäldezyklus »Das hölzerne Theater«, in dem er seine Bühnenerfahrungen in melancholisch-dunkeltonigen Leinwänden verarbeitete. In den 1950er Jahren wurde der in West-Berlin ansässige Künstler, dessen Werk zwischen figürlicher und abstrakt-informeller Gestaltung changiert, zum Professor an der dortigen Hochschule für Bildende Künste ernannt und mit Kunstpreisen und öffentlichen Aufträgen geehrt. Das Kunstforum Hermann Stenner präsentiert bis zum 26.2.2023 eine umfangreiche Retrospektive des heute zu Unrecht zu wenig bekannten Malerstars der 1950er bis 1980er Jahre.

Zuvor wurde im Kunstforum Hermann Stenner im Rahmen der Ausstellung „Gustav Vriesen und die Entdeckung der Moderne in Bielefeld“ das Werk der aus Detmold stammenden, informellen Malerin Hedwig Thun vorgestellt. Über Jahrzehnte lagerte das Werk Hedwig Thuns (1892–1969) fast vergessen in einem Keller in der Oberpfalz. Über 80 erhaltene Gemälde, neu gefundene Dokumente, Zeichnungen und Aquarelle, Gedichte und Fotos lassen das Leben einer einzigartigen Künstlerin aufscheinen, die u. a. bei Kandinsky studierte und zu einer herausragenden Vertreterin des gestischen Informel wurde. Warum gerieten das Werk von Camaro und das Werk Hedwig Thuns aus dem Fokus der Öffentlichkeit? Was lehrt uns die informelle Malerei der 1950/60er-Jahre über unser 20. Jahrhundert in Deutschland, und was kann sie uns heute noch sagen?

 Dienstag, 07. Februar 2023

10 – 17 Uhr

 60,00 €

 Christiane Heuwinkel



„Das Klavier ist mein zweites Ich“ – Frédéric Chopin

Kaum ein anderer Komponist bindet sich ähnlich exklusiv an ein einziges Instrument.

Die großen Universalisten – Bach, Mozart, Beethoven etwa – haben alle musikalischen Gattungen bedient. Und auch Chopins unmittelbare Zeitgenossen Schumann und Mendelssohn sind in ihrem kompositorischen Schaffen vielgestaltig aufgestellt. Doch die historische Perspektive zeigt, dass Chopin in seiner einzigartigen Selbstbeschränkung eine stilistische Ästhetik entwickelt, die bis hin zu Debussy, Ravel und Skrjabin ein ganzes Jahrhundert prägen sollte. Betont man den speziellen Klavier-Aspekt, lässt sich mit ebenso viel Euphorie wie Wahrheit sagen, dass sich schwerlich genialere KLAVIER-Musik denken lässt.

Die Rezeption Chopinscher Musik verlief denn auch bis heute ohne jede Schwankung. Kaum ein anderer Komponist hat die Phantasie von Pianisten und Publikum derart nachhaltig erblühen lassen. Und noch heute kündigt sich ein Chopin-Abend weit aus leichter an als ein vergleichbares Rezital mit dem Werk eines anderen Komponisten. Allenfalls Beethoven kann es hier mit seinem polnischen Kollegen aufnehmen.

Das geplante Seminar wird sich dem Menschen und Komponisten Chopin widmen, seinem unverwechselbaren Klavier- und Personalstil – und nicht zuletzt den verschiedenen Ausprägungen der Chopin-Interpretation über die vergangenen anderthalb Jahrhunderte hinweg bis heute.

Als langjähriger Meisterschüler des großen Chopin-Interpreten Stefan Askenase ist Hannes Sonntag mit der Chopinschen Tradition des Klavierspiels in direkter Linie verbunden.

📅 Dienstag, 14. Februar 2023

10 – 17 Uhr

💰 60,00 €

👤 Hannes Sonntag



Friedrich Gottlieb Klopstock. Leben und Werk des berühmtesten Dichters deutscher Zunge im 18. Jahrhundert

Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803) war nach der 1748 erfolgten Veröffentlichung der ersten Gesänge seines Versepos „Der Messias“ für mehrere Jahrzehnte der berühmteste Dichter in Deutschland. Erst an der Wende zum 19. Jahrhundert geriet er in den Schatten von Goethe und Schiller. Vor allem als Lyriker, der großartige Oden wie „Der Zürchersee“ und „Die Frühlingsfeier“ in rhythmisch erregenden Versen geschrieben hat, ist er aber noch heute von Interesse, und zwar auch unter kulturpolitischen Aspekten. Verfasste er doch nicht nur patriotisch gemeinte Bardengesänge, sondern zu Beginn der Französischen Revolution auch republikanische Freiheitslieder.

Anders als die Fama vom ‚heiligen Dichter‘ suggeriert, war Klopstock ein engagierter Autor, der mit seinen Werken in die heutige Welt eingreifen wollte. In unserem Seminar werden wir nach einer Einführung in sein Leben und Werk ausgewählte Texte Klopstocks gemeinsam lesen, darunter auch das Schauspiel „Hermanns Tod“.

Der Dozent wird zudem über seine Vorarbeiten zu einer großen Klopstock-Biographie berichten, die in den nächsten Jahren erscheinen soll.

📅 Dienstag, 21. Februar 2023

10 – 17 Uhr

💰 60,00 €

👤 Prof. Dr. Kai Kauffmann

Globale Ungleichheit im Wandel

Armut und Unterentwicklung als globale Herausforderung: Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Entwicklungspolitik

Armut und Unterentwicklung stellen auch gegenwärtig eine große globale Herausforderung dar. In diesem Seminar werden die Gründe für diese Probleme ebenso besprochen wie bisherige Ansätze, diese zu überwinden. Es wird verdeutlicht, dass trotz sehr unterschiedlicher Versuche auch der deutschen Entwicklungspolitik, Armut zu lindern, diese bis jetzt nicht nachhaltig erfolgreich gewesen sind. Entsprechend soll mit den Teilnehmenden diskutiert werden, welche Maßnahmen zukünftig ergriffen und in welche Richtung eine Entwicklungszusammenarbeit ausgerichtet werden sollte, um deren Erfolg zu begünstigen.



Globale Ungleichheit, Weltarmut und Migration

Angesichts immenser weltweiter Ungleichheit liegt es nahe, von einer eklatanten globalen Ungerechtigkeit auszugehen. Lässt sich diese Einschätzung argumentativ untermauern? Und welche Folgerungen ergeben sich daraus für Forderungen nach Umverteilung, Hilfe vor Ort und/oder Zulassung von Armutsmigrierenden? Diesen Fragen soll am Seminartag nachgegangen werden.

📅 Dienstag, 28. Februar 2023
10 – 17 Uhr

💰 60,00 €

👤 Prof. Dr. Christoph Schuck

📅 Dienstag, 07. März 2023
10 – 17 Uhr

💰 60,00 €

👤 PD Dr. Stephan Schlothfeldt

Wandel und Konflikt in der globalen Ordnung

Die nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes formulierte These vom "Ende der Geschichte" unter westlich-demokratischen Vorzeichen hat sich nicht bewahrheitet. Während sich in den 1990er und auch noch in den 2000er Jahren eine unipolare Welt mit den USA als Zentrum auszubilden schien, sind mittlerweile neue und gewichtige Akteure auf der weltpolitischen Ebene aktiv. Insbesondere der ökonomische und politische Aufstieg Chinas, Indiens und Brasiliens verdeutlicht, dass die globalisierte Welt eine multipolare ist. Und spätestens seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine ist deutlich geworden, dass die Idee einer globalen liberalen Ordnung auch militärisch bedroht ist.

Der Seminartag wird die Rolle alter und neuer weltpolitischer und -ökonomischer Akteure in der internationalen Politik thematisieren. Dabei soll insbesondere auch der Frage nachgegangen werden, welche Konsequenzen sich hieraus für Deutschland und Europa ergeben.



📅 Dienstag, 14. März 2023
10 – 17 Uhr

🏷️ 60,00 €

👤 Prof. Dr. Andreas Vasilache

Reiche und Imperien – Aufstieg und Fall

Weder heilig, noch römisch, noch national – das Alte Reich der Deutschen im Musterbuch der Moderne

Bis heute scheitern Versuche, das Heilige Römische Reich deutscher Nation eindeutig von anderen europäischen Imperien abzugrenzen. Deutsche Kaiser herrschten bis 1806 weder über eine mächtige Monarchie, noch Republik, Aristokratie oder Oligarchie.

Der Staatsrechtler Samuel von Pufendorf definierte das verzwickte Konstrukt im 17. Jahrhundert daher etwas ratlos als „unregelmäßiges, einem Monstrum ähnlichen Gebilde“. Einst als drolliges Unikat belächelt, erfuhr das Reich seit den 1980er Jahren

nicht nur in den Geschichtswissenschaften eine positive Umwertung. Wurzelten doch im mittelalterlichen Boden des „Römischen Reiches“ zahlreiche Ideen und Konzepte, die im 20. Jahrhundert zum Heranwachsen einer europäischen Friedensordnung beitrugen. Sei es der Gedanke eines föderalen Staatenbundes („teutsche Libertät“), einer defensiven Militärverfassung („Landfriedensordnungen“) oder die gewaltfreie Lösung von Konflikten auf dem Rechtsweg („Reichskammergericht/ Reichshofrat“) – die längst verblassten Institutionen des Alten Reiches regen uns bis heute dazu an, in modernen Staatswesen nach Vorbildern aus der „Vormoderne“ zu suchen und diese kritisch zu diskutieren.



Der Fokus des Seminars wechselt zwischen zwei Perspektiven. Aus der Vogelschau soll zunächst der Frage nachgegangen werden, wie die Maschinerie des Alten Reichs aus Sicht der Obrigkeiten funktionierte. Danach befragen wir westfälische Zeitgenossen aus der Provinz, welche Rolle Kaiser und Reich in ihrem Alltag als Reichsuntertanen spielten.

📅 Dienstag, 02. Mai 2023

10 – 17 Uhr


💰 60,00 €

👤 Prof. Dr. Michael Ströhmer

"Rule Britannia, Britannia rule the waves" – Das Britische Empire und seine Geschichte

Vier Jahrhunderte lang bestand das Britische Empire und erreichte eine Ausdehnung, die ihresgleichen suchte: Im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts umfasste es ein Viertel der Weltbevölkerung und einen ebenso großen Anteil an der Landfläche der Erde. Als Wiege der Industrialisierung entwickelte es zudem eine internationale Strahlkraft in wirtschaftlicher, technologischer und politischer Hinsicht. Im 19. Jahrhundert stützte sich das Empire auf die weltgrößte Handels- und Kriegsflotte.

In Vorträgen sowie text- und bildbasierten Diskussionen widmet sich die Veranstaltung der äußeren und inneren Entwicklung des britischen Weltreiches in verschiedenen Epochen. Der Fokus richtet sich neben der Politik auch auf die Gesellschaft und Kultur dieses einzigartigen welthistorischen Gebildes.


 Dienstag, 09. Mai 2023
10 – 17 Uhr

 60,00 €

 Prof. Dr. Rainer Pöppinghege

Das ‚lange‘ Ende des russischen/sowjetischen Imperiums: historische Dimensionen eines aktuellen Forschungsfeldes

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat uns deutlich gezeigt: bis heute bleibt Russland ein Staat mit dem Anspruch, ein Weltreich zu sein. Das persönliche Herrschaftssystem von Putin stützt auf imperialen Ambitionen, radikalem Nationalismus und konservativen, alternden Eliten. Es instrumentalisiert Geschichte zum Zwecke der ideologischen Rechtfertigung der territorialen Expansion und etabliert nationale, räumliche, religiöse und sprachliche Hierarchien im postsowjetischen Raum. Im Zentrum unseres Seminars steht die Entstehung und Funktionsweise des russländischen und sowjetischen Imperiums. Dabei wird ein besonderer Blick auf die politische Elite im Kreml gerichtet. Seit Beginn der bolschewistischen Machtergreifung hat sich diese als Verfolgungsgemeinschaft gegen die Feinde verstanden. Im Rahmen des Seminars diskutieren wir die Frage, warum Imperien fallen, aber immer wieder die Überlebenskraft zeigen, neue imperiale Herrschaftsstrukturen und imperiale Ideologien ins Leben zu rufen.

 Dienstag, 16. Mai 2023
10 – 17 Uhr

 60,00 €

 Dr. Alexey Tikhomirov



Philosophische Perspektiven auf Fragen der Zeit

Was ist der Sinn des Lebens? Antworten aus Philosophie, Religion und Kultur

„Warum lebe ich?“ Für nachdenkliche Menschen stellt sich wohl irgendwann die Frage, was der Sinn ihres sterblichen Lebens ist. Die berühmte Sinnfrage ist jedoch alles andere als klar: Was bedeutet das Wort „Sinn“ überhaupt und worauf zielt es ab: Sinn *im* Leben oder Sinn *des* Lebens?

Nach einer Einleitung zur Sinnfrage wird das Seminar ausgewählte Entwürfe der Philosophie, Religion und der Literatur zu diesem

existenziellen Thema in kurzen Textpassagen zur Diskussion vorstellen. Dabei kann erkennbar werden, ob es nur individuelle oder auch verbindende Antworten auf die Sinnfrage gibt.

📅 Dienstag, 23. Mai 2023

10 – 17 Uhr


💰 60,00 €

👤 Prof. Dr. Dr. Bernd Irlenborn

Aufbruch in die Moderne – Die Philosophie René Descartes‘

René Descartes (1596-1650) ist heute vor allem für seine berühmt gewordene Formulierung „Ich denke, also bin ich“ bekannt, die ihn für viele zum „Vater der modernen Philosophie“ oder gar „Vater der Moderne“ macht. Er wird aber auch oft mit dem sogenannten „Interaktionsproblem“ in Verbindung gebracht, d.h. mit der Frage, wie der immaterielle Geist und der materielle Körper des Menschen miteinander kommunizieren und interagieren können. Weniger bekannt ist Descartes heute jedoch für diejenigen Bereiche seines Denkens, die in seiner Zeit maßgeblich und in den nachfolgenden Jahrhunderten mit am einflussreichsten waren, nämlich seine Physik und seine Moralphilosophie. In allen diesen Bereichen zeigt sich, warum Descartes‘ Philosophie den Aufbruch in die Moderne markiert.

Das Seminar wird einen Einblick in all diese verschiedenen Gebiete des cartesischen Denkens vermitteln, sowie Verbindungen zum philosophischen und historischen Hintergrund herstellen.

 Dienstag, 06. Juni 2023

10 – 17 Uhr


 60,00 €

 Dr. Ariane Schneck

Menschenwürde und Menschenrechte aus ethischer Sicht

Das Ende des Zweiten Weltkriegs war geprägt von dem Entsetzen über die Gräueltaten der Nazis und den Schrecken des neuen Weltkriegs. Daraus entstanden nicht nur die Vereinten Nationen, sondern auch eine Art Welt-Verfassung, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, und in Deutschland natürlich das Grundgesetz. Beide beginnen mit klaren Bekenntnissen zur Würde des Menschen und unwandelbaren Menschenrechten.

In dem Seminar schauen wir uns zum einen allgemein an, was man unter Menschenwürde und Menschenrechten eigentlich verstehen sollte, und diskutieren außerdem exemplarisch ihre Anwendung auf konkrete Themenfelder.

 Dienstag, 13. Juni 2023

10 – 17 Uhr

 60,00 €

 Prof. Dr. Ralf Stoecker

DOZIERENDE

Prof. Dr. Peter Fäßler – Arbeitsbereich
Zeitgeschichte, Universität Paderborn

Christiane Heuwinkel – Künstlerische
Leiterin/Geschäftsführerin Kunstforum
Hermann Stenner, Bielefeld

Prof. Martin Hoelscher – Dipl.-Ing. Stadt-
planer DASL, lehrt Stadt- und Regional-
entwicklung an der TH OWL in Detmold

Prof. Dr. Peter Imbusch – Soziologie der
Politik, Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Dr. Bernd Irlenborn – Lehrstuhl-
inhaber für Philosophiegeschichte und
Theologische Propädeutik, Theologische
Fakultät Paderborn

Thomas Jockel – Baubiologe, Detmold

Prof. Dr. Kai Kauffmann – Germanistische
Literaturwissenschaft, Universität Bielefeld

Dr. Manuela Lenzen – freie Wissenschafts-
journalistin und promovierte Philosophin,
schreibt vor allem über Kognitionsforschung
und Künstliche Intelligenz

Prof. Dr. Jamal Malik – Inhaber der Professur
für Islamwissenschaft, Philosophische
Fakultät, Universität Erfurt

Prof. Dr. med. Manfred Pilgramm –
Wohnmediziner, Fachbereich 1, Lehrgebiet
Wohnmedizin, TH OWL

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege – Lehr-
beauftragter an der Leuphana Universität
Lüneburg und der Universität Paderborn.
Historiker, Autor, Dozent

PD Dr. Stephan Schlothfeldt – Akade-
mischer Oberrat, Fakultät für Geschichts-
wissenschaft, Philosophie und Theologie/
Abteilung Philosophie, Universität Bielefeld

Dr. Ariane Schneck – Fakultät Geschichts-
wissenschaft, Philosophie und Theologie/
Abteilung Philosophie, Schwerpunkt frühe
moderne Philosophie und philosophische
Ethik, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Christoph Schuck – Fakultät
Humanwissenschaften und Theologie,
Institut für Philosophie und Politikwissen-
schaft, Technische Universität Dortmund

Hannes Sonntag – Pianist und Autor

Prof. Dr. Ralf Stoecker – Praktische
Philosophie, angewandte und theoretische
Ethik, insbesondere medizinische Ethik,
Fakultät für Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie/Abteilung
Philosophie, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Michael Ströhrmer – Historisches
Institut an der Fakultät für Kulturwissen-
schaften, Universität Paderborn

Prof. Dr. Johannes Süßmann – Fakultät
für Kulturwissenschaften, Geschichte der
Frühen Neuzeit, Universität Paderborn

Dr. Alexey Tikhomirov – Akademischer Rat
a. Z. im Arbeitsbereich „Osteuropäische
Geschichte“ der Abteilung Geschichts-
wissenschaft, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Andreas Vasilache – Professur für
Sozialwissenschaftliche Europaforschung,
Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld

Dipl. Ing. Sascha Walter – Architekt,
Fachbereich 1 Architektur, TH OWL

NOTIZEN

Hier ist Platz für Ihre Fragen und Anmerkungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Weiterbildungsveranstaltungen am Europäischen Zentrum für universitäre Studien (EZUS) in Trägerschaft der Lippe Bildung eG (Stand: Januar 2022)

Mit der Anmeldung werden die folgenden "Allgemeinen Teilnahme- und Zahlungsbedingungen" anerkannt, die Grundlage des Rechtsverhältnisses zwischen der teilnehmenden Person und der Lippe Bildung eG – Johannes-Schuchen-Straße 4, 32657 Lemgo, vertreten durch den Vorstand Markus Rempe (Vorsitzender), Manuela Kupsch und Ulrike Glathe, eintragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Lemgo unter der Registernummer 136 – als Vertragspartner und als Trägerin des „Europäisches Zentrum für Universitäre Studien“ (im Folgenden: „EZUS“) sind. Wir behalten uns aus organisatorischen Gründen vor, für bestimmte Veranstaltungen von diesen Teilnahmebedingungen abzuweichen und „Besondere Teilnahmebedingungen“ zur Anwendung kommen zu lassen, auf die in diesem Falle ausdrücklich gesondert hingewiesen wird. Abweichende Geschäftsbedingungen werden nicht anerkannt und gelten nur dann, wenn deren Geltung ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung zu Weiterbildungsangeboten nehmen Sie bitte online über unsere Internetseite www.ezus.org vor. Folgende Angaben sind erforderlich: Veranstaltungstitel, -zeitraum, Name der teilnehmenden Person, Postanschrift und E-Mail-Adresse. Die Anmeldung können Sie jederzeit durch Schließen des Browsers abbrechen. Durch Klicken des Buttons "Anmeldung absenden" melden Sie sich zum ausgewählten Weiterbildungsangebot an. Der Zugang Ihrer Anmeldung über unsere Internetseite www.ezus.org wird Ihnen unverzüglich per E-Mail bestätigt. Die Empfangsbestätigung dokumentiert, dass die Anmeldung beim Veranstalter eingegangen ist und stellt keine Annahme der Anmeldung dar.

Sie können sich auch außerhalb der Internetseite www.ezus.org schriftlich oder in Textform (Brief oder E-Mail) zu den Weiterbildungsangeboten anmelden. Nur in der Schriftform oder Textform ist eine Anmeldung gültig und gilt als verbindlich. Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden. Durch Übersenden der Anmeldung geben Sie ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages mit dem EZUS über die Teilnahme an der gebuchten Veranstaltung ab. Das EZUS prüft und bearbeitet die Anmeldung. Sie erhalten umgehend, spätestens innerhalb einer Woche, eine Bestätigung der Anmeldung. Erfolgt die Anmeldung nicht über die Internetseite erfolgt die Bestätigung mit dem Hinweis auf die Teilnahmebedingungen und auf die Datenschutzerklärung. Eine solche Bestätigung kann auch ausnahmsweise mündlich erfolgen.

Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Alle Veranstaltungen erfordern eine Mindestteilnehmendenzahl. Der Vertrag kommt daher erst durch die Bestätigung der Anmeldung, in Form einer Seminarbestätigung, durch EZUS zustande. Ein Rücktritt bzw. eine Kündigung kann nur im Rahmen der Ziffer 3 erfolgen.

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung des Teilnahmeentgelts erfolgt auf der Grundlage der vereinbarten Zahlungsmodalitäten und der vom EZUS ausgestellten Rechnung. Die teilnehmende Person hat das Entgelt spätestens bis zu dem in der Rechnung genannten Termin zu zahlen. Abweichungen hiervon bedürfen der schriftlichen Vereinbarung. Bei verspäteter Zahlung behält sich das EZUS das Recht vor, die teilnehmende Person von der Veranstaltung auszuschließen. Kosten für weitere Leistungen (z. B. Prüfungen) sind in dem Teilnahmeentgelt nicht enthalten, soweit nicht etwas Anderes ausdrücklich schriftlich zugesagt wird. Die ggf. erforderliche Zulassung zum Abschlusskolloquium sowie die Ausgabe von Teilnahmebestätigung und Zertifikat erfolgt nur dann, wenn das Teilnahmeentgelt samt ggf. Prüfungsgebühr zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung resp. -veranstaltung vollstän-

dig beim Veranstalter bezahlt wurde. Zahlungen erfolgen auf Rechnung durch Banküberweisung.

Rücktritt und Kündigung

Eine Kündigung des Weiterbildungsvertrags ist nur schriftlich an das EZUS zulässig. Für Kündigungen, die bis sieben Tage vor der Weiterbildungsveranstaltung erfolgen, wird das Teilnahmeentgelt abzüglich einer Stornierungsgebühr in Höhe von 30,00 Euro der teilnehmenden Person zurücküberwiesen, soweit die Bankverbindung mitgeteilt wurde.

Bei späterem Eingang der Kündigung bzw. bei Nichterscheinen sind 100% des Teilnahmeentgelts zu bezahlen. Bei Weiterbildungsveranstaltungen, für die mehrere Zahlungsabschnitte vorgesehen sind, ist ohne fristgerechte Abmeldung bzw. bei Nichterscheinen der erste Teilzahlungsbetrag zu zahlen. Bei späterer Kündigung sind nur die Beträge zu zahlen, die bis zum Ablauf des Zahlungsabschnittes fällig sind, in welchem die schriftliche Kündigung beim EZUS eingeht. Die Nichtinanspruchnahme einzelner Seminartage berechtigt nicht zu einer Ermäßigung des Rechnungsbetrages.

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund sowie das Widerrufsrecht bleiben unberührt.

Bei Rücktritt im Krankheitsfall ist bei allen Veranstaltungsformaten eine ärztliche Bestätigung erforderlich, aus der sich die krankheitsbedingte Verhinderung zur Teilnahme ergibt. Die ärztliche Bescheinigung muss spätestens bis zum ersten Veranstaltungstag im EZUS vorliegen. Die Beweislast für den rechtzeitigen Eingang der Kündigung trägt die teilnehmende Person. Diese kann einen Ersatzteilnehmenden benennen, welcher mit allen Rechten und Pflichten in den Vertrag eintritt. In diesem Fall fällt nur eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 € an. Das EZUS kann die Teilnahme verweigern, wenn die als Ersatz teilnehmende Person die Zugangsvoraussetzungen für die Belegung der Veranstaltung nicht erfüllt und wenn ein Grund besteht, der das EZUS zum Ausschluss nach Ziffer 7 berechtigen würde.

Soweit der freie Platz in der Veranstaltung mit einer Person von der Warteliste besetzt werden

kann, fällt ebenfalls nur eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 € an.

Absage/Ausfall und Verlegung von Weiterbildungsveranstaltungen

Das EZUS hat das Recht, bei nicht ausreichenden Anmeldungen oder aus anderem wichtigen Grund Veranstaltungen abzusagen. Dies teilt das EZUS unverzüglich, spätestens bis sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn der teilnehmenden Person mit. Die Mitteilung erfolgt durch Bekanntmachung auf der Homepage des EZUS in Form der Aktualisierung des Veranstaltungsangebots und durch E-Mail an die Teilnehmenden, soweit bekannt. Das EZUS ist in diesem Fall verpflichtet, der teilnehmenden Person bereits gezahlte Entgelte zurückzuerstatten. Darüberhinausgehende Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen. Dem EZUS steht das Recht zu, Veranstaltungstermine aus wichtigem Grund in angemessener Frist zu verlegen, ausgefallene Veranstaltungen (z.B. wegen Krankheit der Dozierenden) in angemessener Frist zu verlegen sowie zusätzliche Termine aufzunehmen. Das EZUS ist insbesondere berechtigt, ausgefallene Veranstaltungen in angemessener Frist nachzuholen. Ein Termin ist in angemessener Frist verlegt worden, wenn der neue Termin innerhalb der planmäßigen Veranstaltungsdauer liegt. Bei Einzelveranstaltungen ist die Frist angemessen, wenn der Verlegungstermin innerhalb von vier Wochen nach dem Ursprungstermin stattfindet. Dadurch entstehende zusätzliche Kosten für Teilnehmende, wie Fahrtkosten o.ä., werden nicht vom EZUS übernommen.

Sollte sich die Verlegung als für die teilnehmende Person als unzumutbar darstellen, so steht ihnen ein Rücktrittsrecht zu.

Wechsel von Dozierenden

Das EZUS behält sich vor, aus wichtigen organisatorischen oder sachlichen Gründen Dozierende auszuwechseln. Allein ein Dozierendenwechsel stellt weder einen Absagegrund für den Veranstalter noch einen Rücktritts- bzw. Kündigungsgrund für die Teilnehmenden dar.

Ausschluss von der Teilnahme

Das EZUS ist berechtigt, die teilnehmende Person von der weiteren Teilnahme auszuschließen, soweit diese die Durchführung der Veranstaltung beeinträchtigt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die teilnehmende Person mit der Zahlung des Entgeltes in Verzug geraten ist, wenn die teilnehmende Person die Veranstaltung bzw. den Betriebsablauf stört oder anderweitig erhebliche Nachteile für die Durchführung der Veranstaltung zu befürchten sind. Die teilnehmende Person hat in diesem Fall als pauschalisierten Schadenersatz das volle Teilnahmeentgelt zu zahlen. Hiervon unberührt bleiben weitergehende Schadenersatzansprüche des EZUS.

Zertifikatserwerb

Der Anmeldung zur Teilnahme an Leistungsüberprüfungen zur Erlangung eines Zertifikats im Rahmen des weiterbildenden Studiengangs **Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft** erfolgt schriftlich an das EZUS. Die Rahmenbedingungen hierzu regelt die Ordnung für das weiterbildende Studium *Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft* des Europäischen Zentrums für universitäre Studien (EZUS) und des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e.V. (ZWW) in Kooperation mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld vom 10. Januar 2018 (S. 6 ff.).

Im Falle einer Anmeldung sind die, in § 5, Abs. 2, der Ordnung für das weiterbildende Studium *Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft* genannten Dokumente vorzulegen. Für die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung wird ein Entgelt von 150,00 € erhoben, das mit der Anmeldung zum Zertifikatserwerb zu entrichten ist.

Haftung

Die Haftung des EZUS auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieser Ziff. 8 eingeschränkt.

Das EZUS haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlich Vertretenden, Angestellten oder sonstigen bei der Erfüllung behilflichen Personen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich ist die Pflicht zur Erbringung der Veranstaltung, zur Neutermिनierung der Veranstaltung, soweit dies in den vorstehenden Regelungen vorgesehen ist, sowie die Pflicht bei ersatzlosem Ausfall der Veranstaltung, die bereits entrichteten Teilnahmekosten an die teilnehmende Person zu erstatten. Soweit das EZUS dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die EZUS bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die sie bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Vertragsgegenstands, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Vertragsgegenstands typischerweise zu erwarten sind.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertretenden, Angestellten und sonstigen bei der Erfüllung behilflichen Personen des EZUS.

Die Einschränkungen dieser Nr. 4 gelten nicht für die Haftung des EZUS wegen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz oder wegen datenschutzrechtlicher Ansprüche.

Das EZUS haftet nicht für die auf der Internetseite www.ezus.de gemachten Angaben Dritter. Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und / oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Das EZUS haftet insoweit weder für die ständige noch ununterbrochene Verfügbarkeit der Internetseite www.ezus.de.

Urheberrecht, Arbeitsunterlagen

Das vom EZUS oder den jeweiligen Dozierenden

zur Verfügung gestellte Material unterliegt durchgängig dem Urheberrecht des Veranstalters oder den Dozierenden. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht erlaubnisfrei zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen Zustimmung der jeweiligen Rechtsinhabenden Person.

Die im Rahmen der Weiterbildungen zur Verfügung gestellten Dokumente werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand des EZUS erstellt. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen. Die Weitergabe von Lehrgangsunterlagen ist nicht zugelassen.

Widerrufsrecht bei der Anmeldung für Weiterbildungsveranstaltungen

Bei Anmeldung zu Weiterbildungsveranstaltungen hat die teilnehmende Person das folgende Widerrufsrecht:

Widerrufsrecht

Die teilnehmende Person hat die Möglichkeit, den Vertrag ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Der Widerruf ist schriftlich oder in Textform (Brief, E-Mail) zu richten, an das: Europäische Zentrum für universitäre Studien (EZUS), c/o Lippe Bildung eG, Johannes-Schuchen-Straße 4, 32657 Lemgo. Zur Wahrung der Widerrufsfrist ist das Absendedatum maßgeblich.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen auch dann, wenn der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer verliert.

Gerichtsstand und Erfüllungsort

Auf Verträge zwischen dem EZUS und der teilnehmenden Person findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

Sofern nichts anderes angegeben, finden die Weiterbildungsveranstaltungen in den Räumen des Kurgastzentrums Horn-Bad Meinberg statt.

Soweit die teilnehmende Person Kauffachkraft ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertrag ist Lemgo.

Salvatorische Klauseln

Sollten einzelne Regelungen der vorstehenden Allgemeinen Teilnahme- und Zahlungsbedingungen unwirksam oder lückenhaft sein, so werden sie durch Regelungen ersetzt, die wirksam sind und dem mutmaßlichen Willen der Vertragsparteien entsprechen. Die Unwirksamkeit einzelner Regelungen führt nicht zur Gesamtnichtigkeit.

Lemgo, Januar 2022

Lippe Bildung eG
Der Vorstand

Mit Veröffentlichung der Allgemeinen Teilnahme- und Zahlungsbedingungen werden bisher veröffentlichte Teilnahmebedingungen des EZUS unwirksam.

Unser Team berät Sie gern
bei der individuellen Gestaltung
Ihrer Weiterbildung!
Tel.: (05261) 7080-823

**UNSER
LEITMOTIV:**

**Zukunft bilden –
Alter gestalten – Wissen erweitern!**

**Erhalten Sie
Ihre Beweglichkeit –
auch im Denken!**

IEZUS

Europäisches Zentrum
für universitäre Studien

www.ezus.org

Kooperationspartner


Lippebildung eG
Bildungsgenossenschaft für Lippe

 **KREIS
LIPPE**

 **zig** Zentrum für Innovation
in der Gesundheitswirtschaft
Döhrenfeld-Lippe


**HORN-
BAD
MEIN-
BERG**
Städtische Verwaltung

 **UNIVERSITÄT
BIELEFELD**

 **ZWW**
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
an der Universität Bielefeld e.V.


**BAD MEINBERG
DIE QUELLE**
1757